



**Kanton Zürich
Baudirektion
Staatswald Tössstock/Rüti**

Lebensraumaufwertung

Geografie

Geschichte

Ziele im Staatswald

Lebensraumaufwertung durch Vorratsreduktion

Lichter Wald (LiWa)

Freihalteflächen

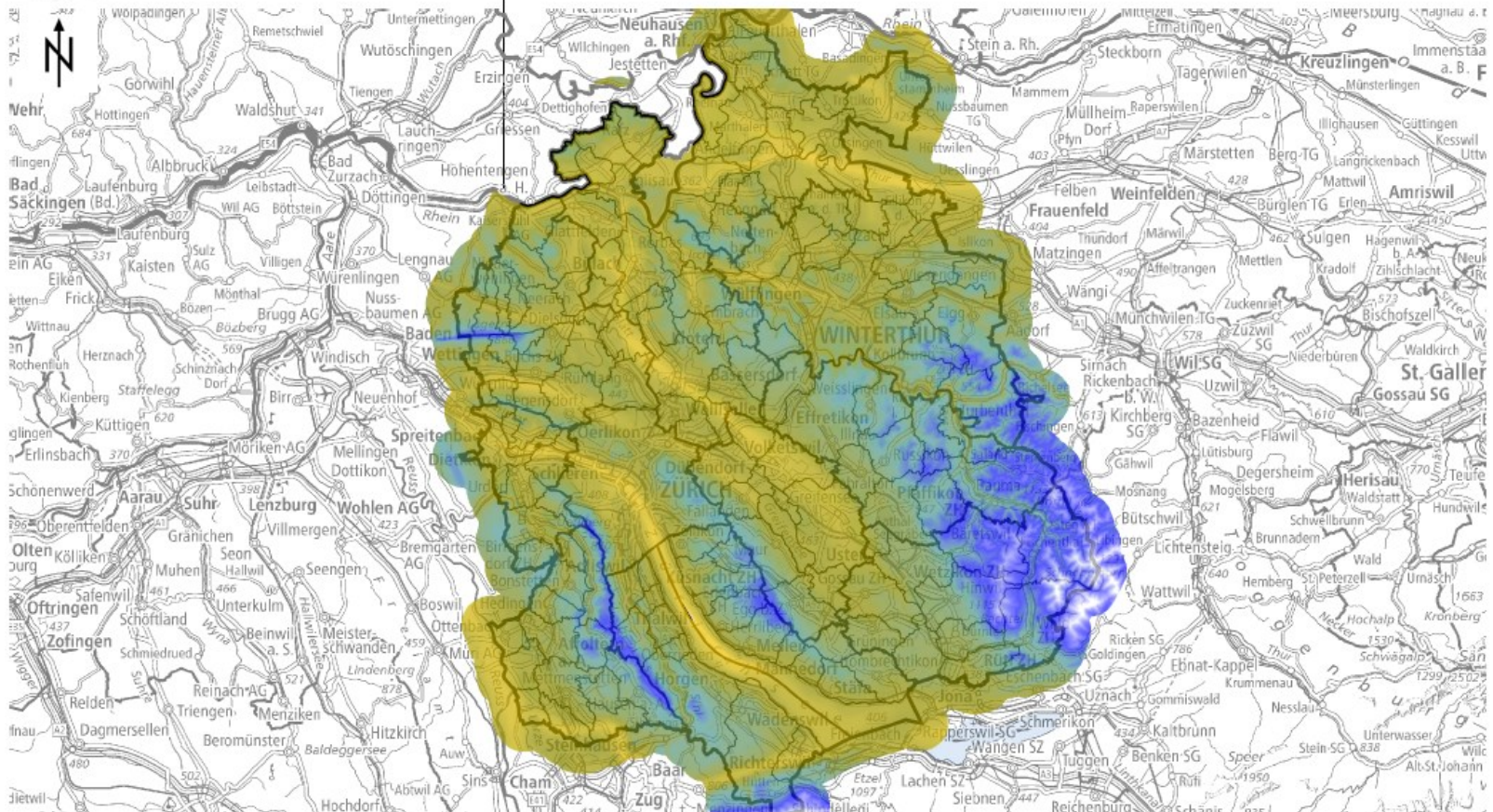
Höhlenbäume/wilde Honigbiene



Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)

Modellierte Felsoberfläche

Höhenstufen



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 10:11:56

Diese Karte stellt einen Zusammensatz von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:400000

0 2 4 6 km

Zentrum: 2690933.97 /



Geschichte

- Waldplünderungen 19. Jahrhundert
- Rutschungen/Überschwemmungen
- Waldkauf Staat ZH; Heute 800ha
- Wegebau und Aufforstung
- Wild-/Pflanzenschonrevier
- Pflege gemäss Dauerwaldkriterien



1914



Ziele im Staatswald

- Schutz vor Naturgefahren
- Biodiversität: Flora/Fauna
- Wild- und Pflanzenschonrevier
- Wichtiges Naherholungsgebiet
- Ausbildung

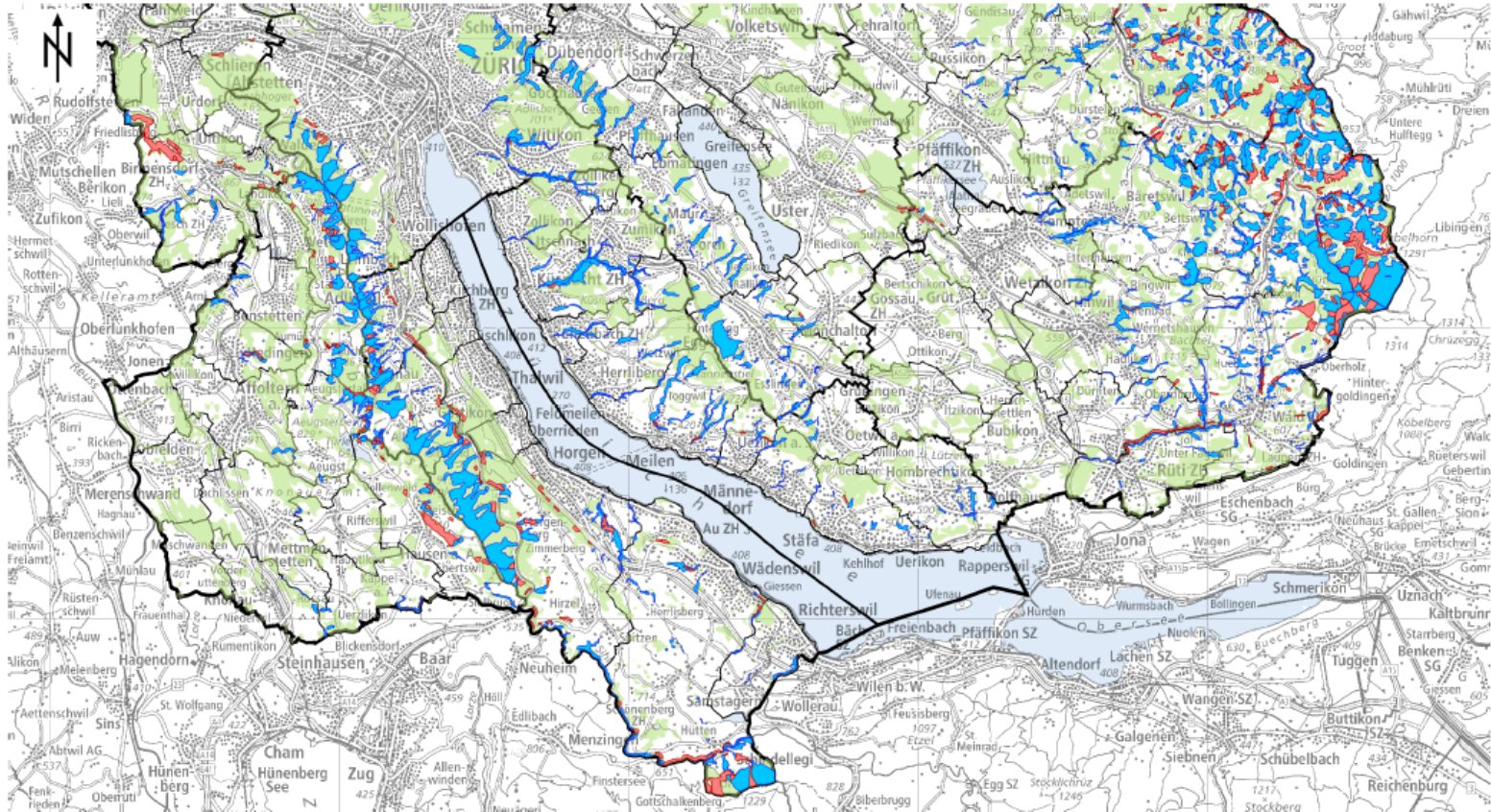


Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)



Schutzwald

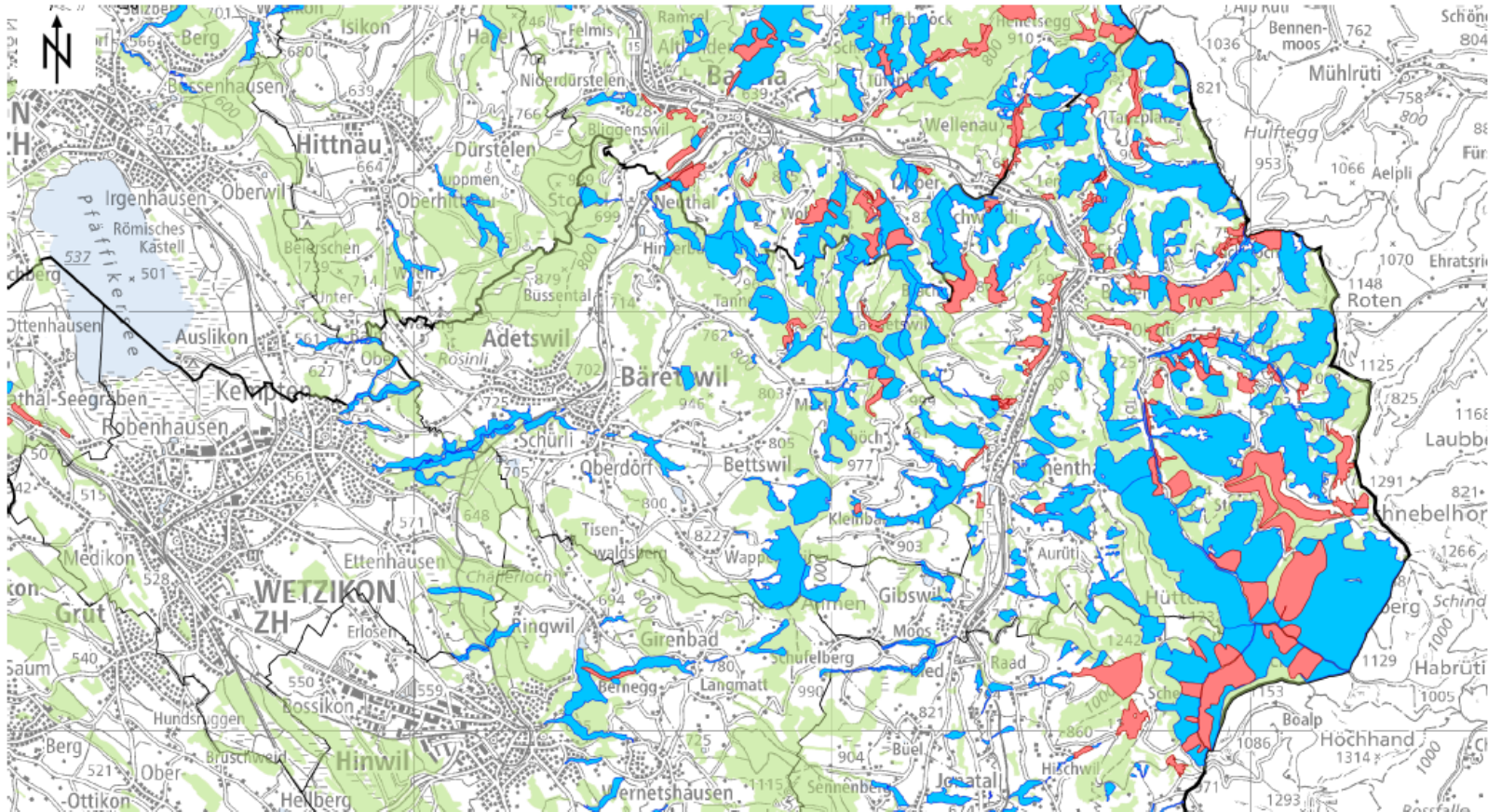
Übersicht



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 08:31:17

Diese Karte stellt einen Zusammenszug von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:188119
0 2 4 6km
Zentrum: 2694149.29 / 1237230.6



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 09:43:44

Diese Karte stellt einen Zusammenschau von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.


Massstab 1:65000

0 500 1000 1500m

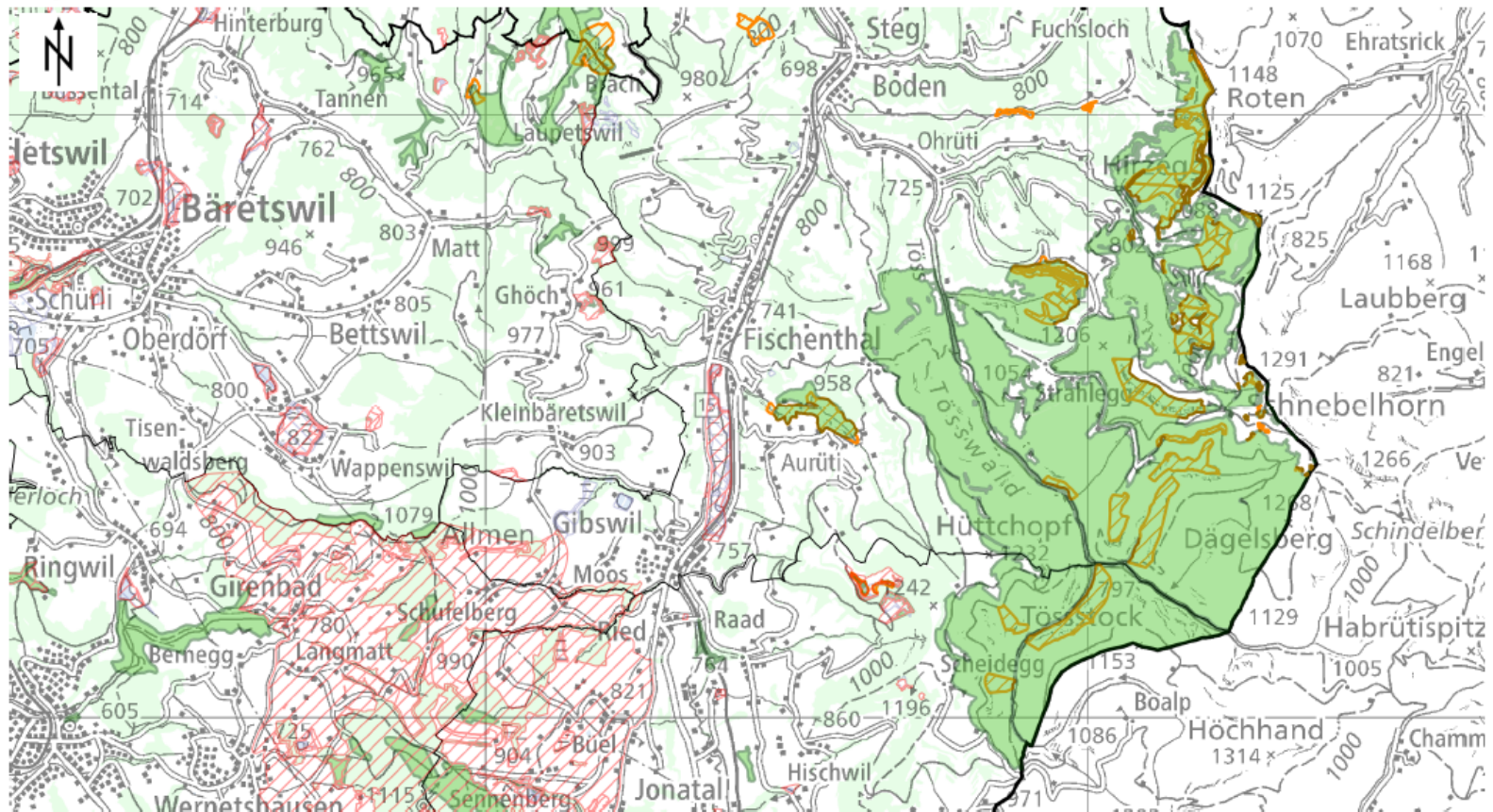
Zentrum: 2708981.36 /



Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)

 **Objekte Lichte Wälder, Waldstandorte von naturkundlicher Bedeutung (WNB)**

WNB_LiWa



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 09:37:57

Diese Karte stellt einen Zusammenschau von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:45000



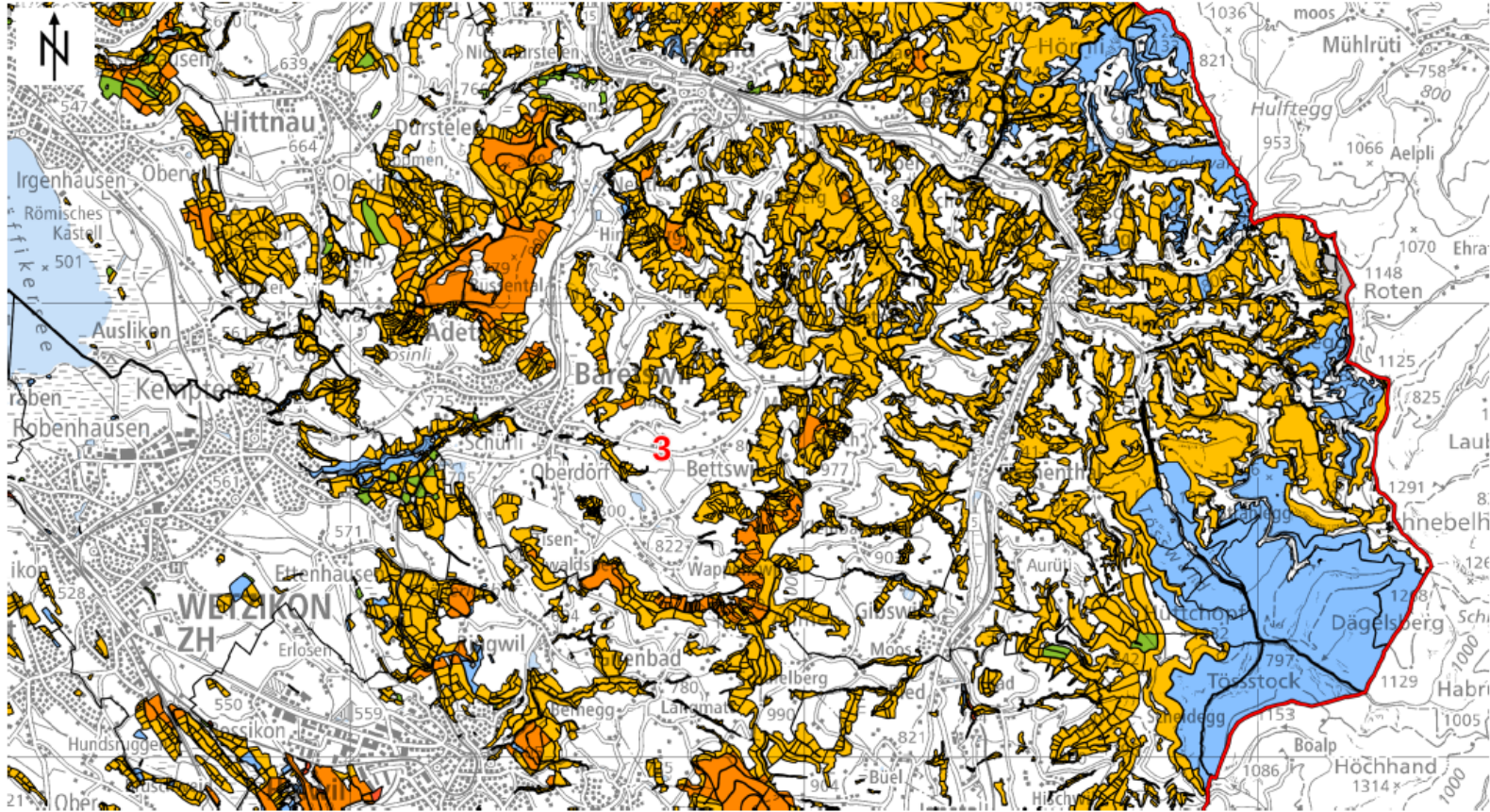
Zentrum: 2712169.11 /



Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)

Waldeigentumskategorien, Forstkreise und Forstreviere

Staatswald Tösstock



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 08:48:04

Diese Karte stellt einen Zusammensatz von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

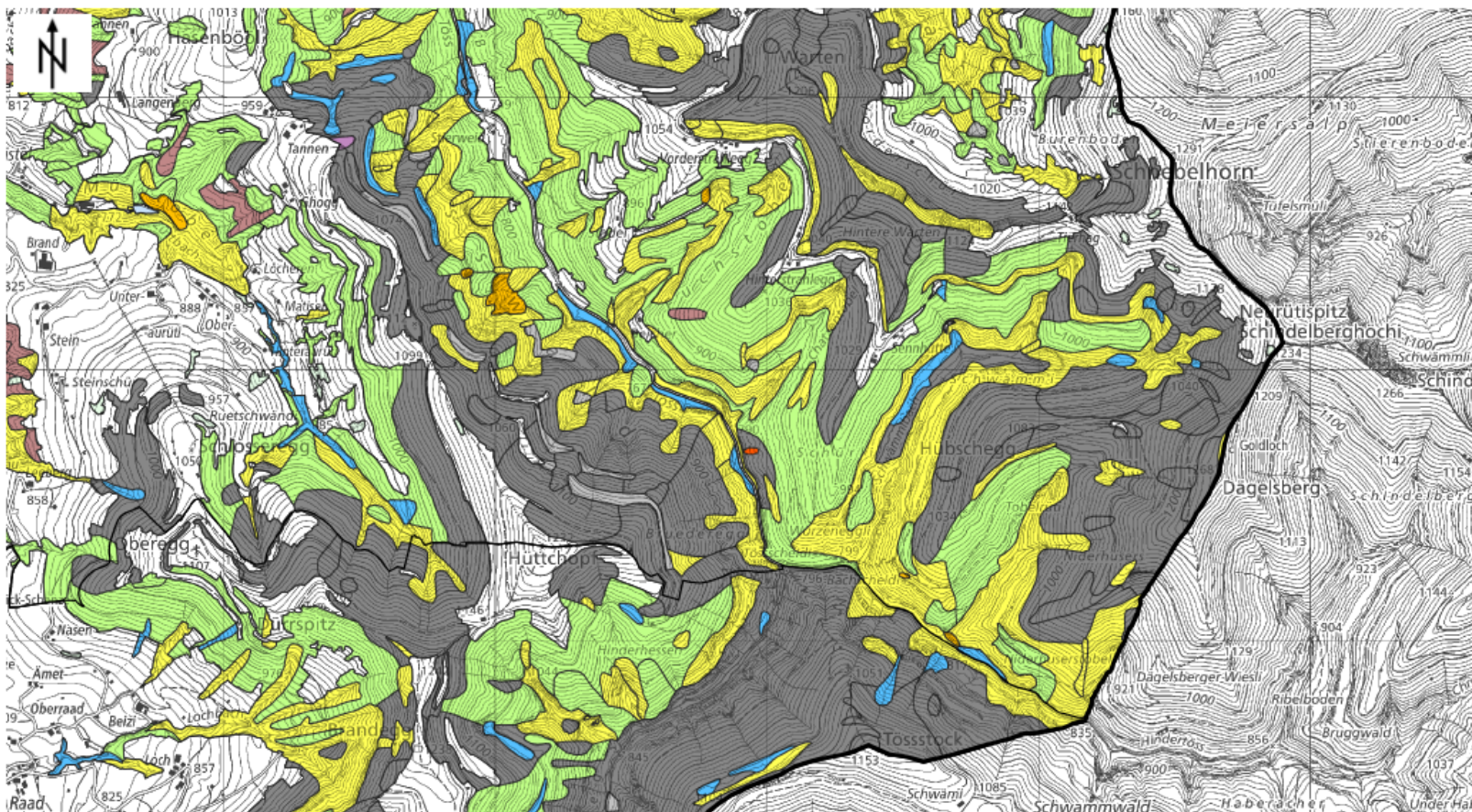
Massstab 1:60000
0 500 1000 1500m
Zentrum: [2709381.63,1243871.45]



Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)



Vegetationskundliche Kartierung der Wälder im Kanton Zürich



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 14.01.2025 15:25:00

Diese Karte stellt einen Zusammenschluss von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:20000

0 200 400 600m

Zentrum: [2714914.53,1241848.29]



Lebensraumaufwertung durch Vorratsreduktion

- BP-Revision 2008
- Nutzungssteigerung von 6m³/ha auf 9m³/ha
- Vorratsreduktion von 350m³/ha auf 280m³/ha
- Beschaffung Finanzen
- Unternehmereinsatz mit Submission



Kanton Zürich
GIS-Browser (<https://maps.zh.ch>)



Orthofoto SWISSIMAGE 2002



© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 11:21:18

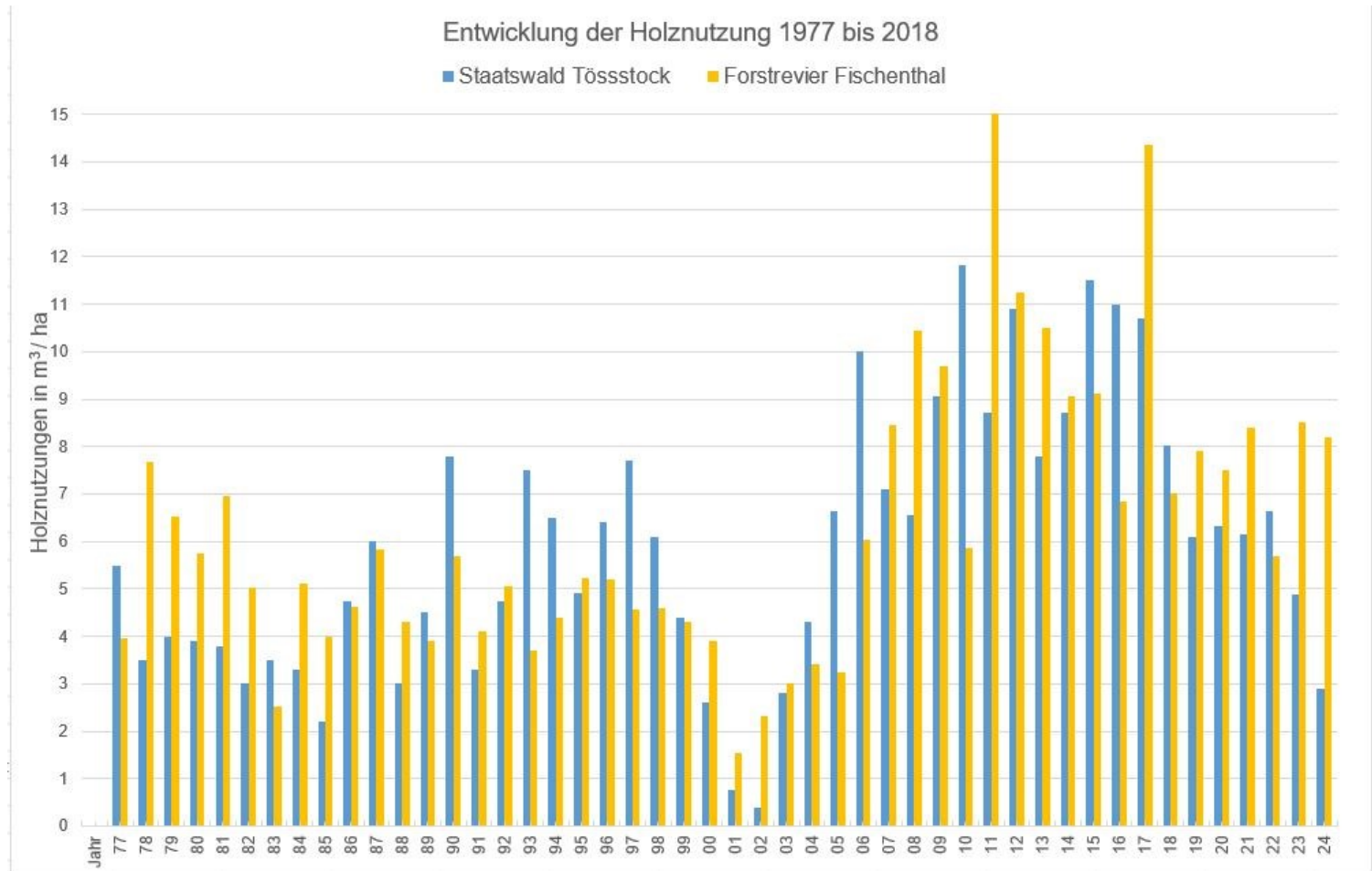
Diese Karte stellt einen Zusammenzug von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:20000
0 200 400 600m

Zentrum: 2714784.88 /



Holznutzungen





Baumartenvorrat im Staatswald

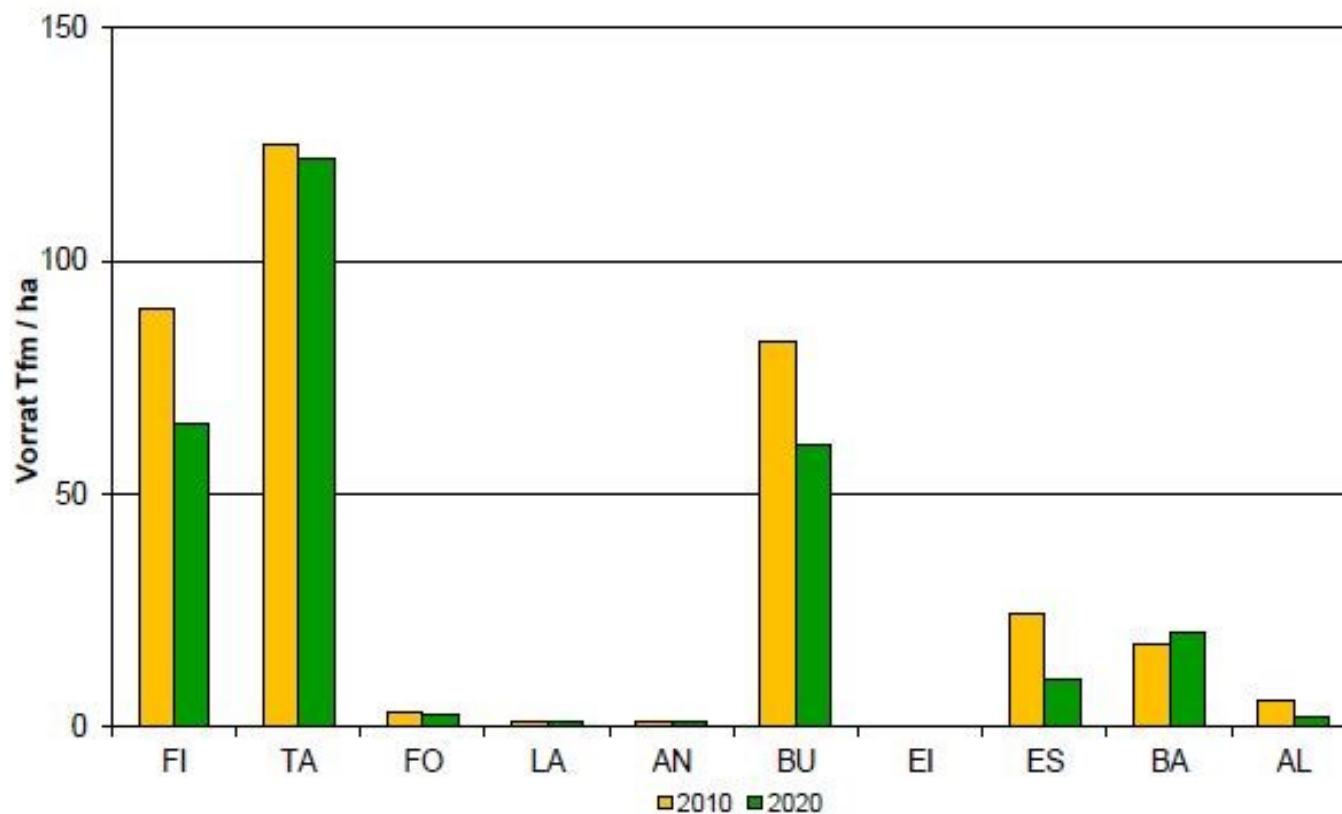


Abb. 7: Vorrat nach Baumart (Datenquelle Stichprobeninventur; Anhang 7)







Drohnenaufnahme Ruedi Weilenmann



Drohnenaufnahme Ruedi Weilenmann



Resultate

- Üppige Bodenvegetation mit Gräsern, Kräutern, Sträuchern, Brombeere
- Gute Deckung und Äsung fürs Wild
- Naturverjüngung nimmt zu (Ta/Bah/Vbe/Mbe)
- Einwanderung Hirsch
- steigender Wildeinfluss/Entmischung z.G. Bu
- Abnehmende Baumartenvielfalt



Lichter Wald (LiWa)/Ziele

- Artenvielfalt durch Lebensraumaufwertung
- Auerwild
- Falter
- Orchideen
- Beerentragende Sträucher
- Gräser, Kräuter, Stauden
- Strukturelemente wie Totholz, stehend, liegend
- Asthaufen als Lebensraum/Deckung
- Tannen/Fichtenjungwuchstrupps/Unterschlupf
- Störungsreduktion: Stacheldraht, Wegaufhebung

Das Tösstockgebiet ist ein ausgezeichnete Lebensraum für Auerwild. So ist auch die Fischerei und Jagdverwaltung (FJV) daran interessiert, den Lebensraum zu fördern. Dazu stehen finanzielle Mittel zur Verfügung. Die Koordination liegt bei der FJV.

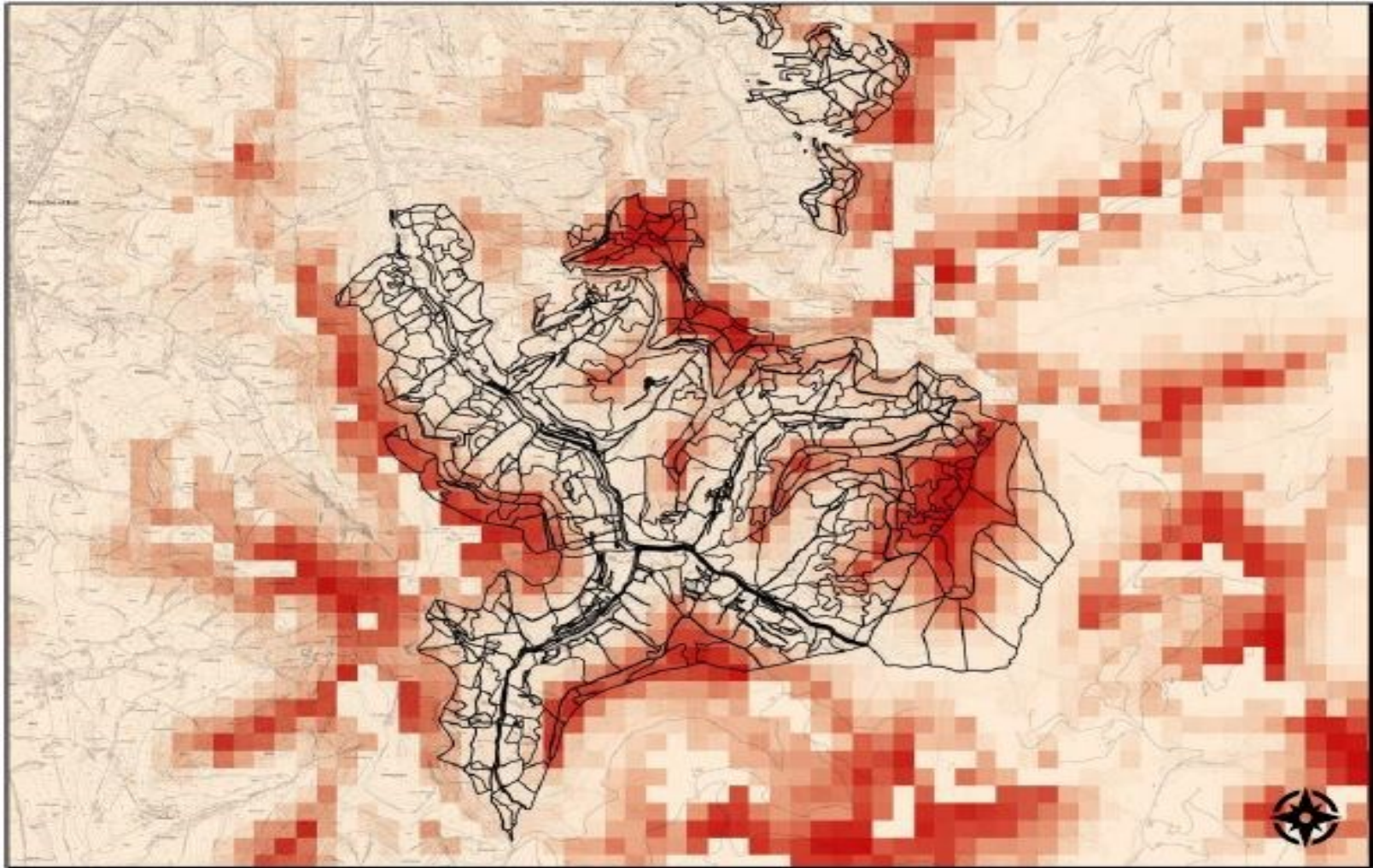
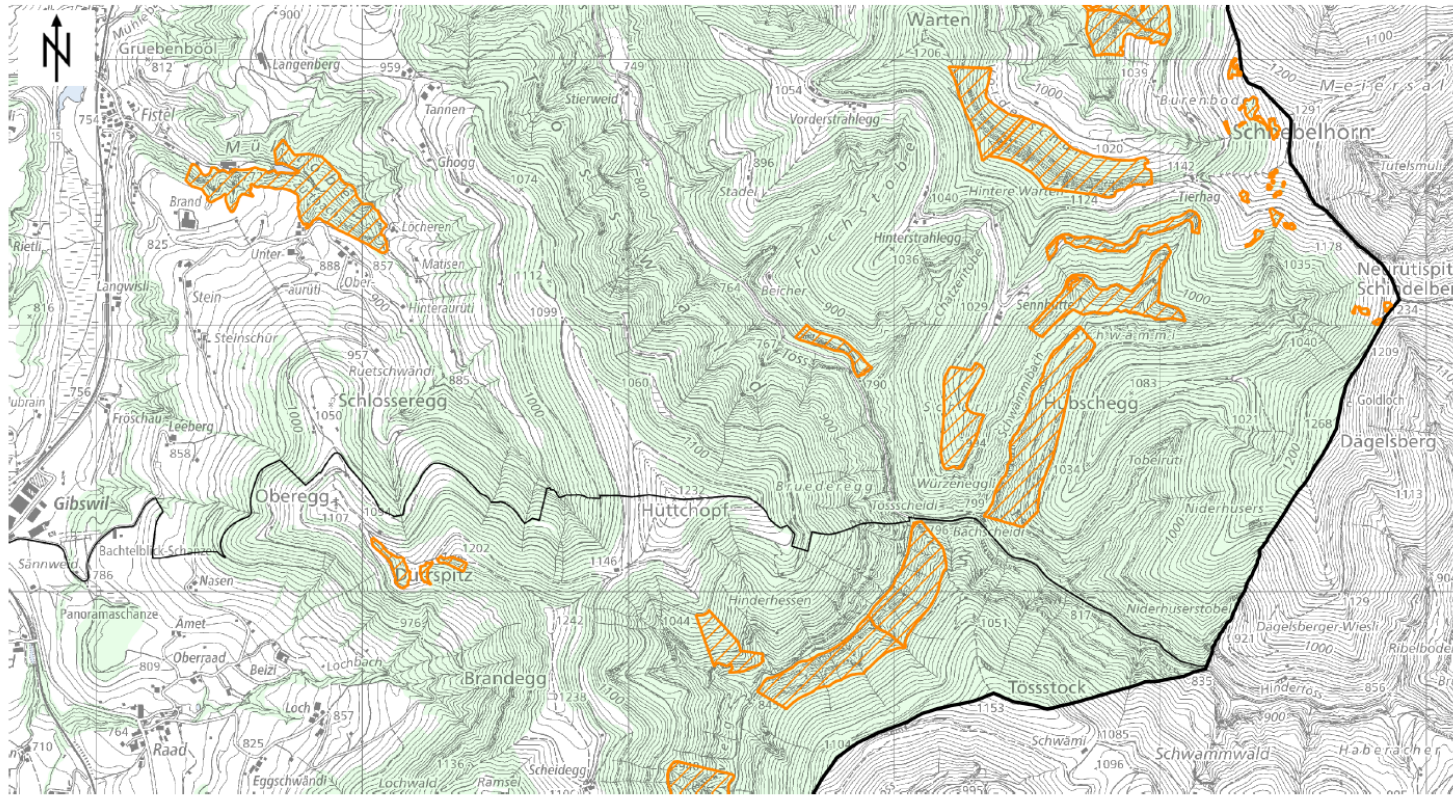


Abb. 11: Zwischenresultate der potenziellen Lebensraumstudie der FJV. Die roten Stellen bilden wertvollen Lebensraum ab. (Quelle: FJV)





© GIS-ZH, Kanton Zürich, 09.01.2025 15:50:02

Diese Karte stellt einen Zusammensatz von amtlichen Daten verschiedener Stellen dar. Keine Garantie für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Rechtsverbindliche Auskünfte erteilen allein die zuständigen Behörden.

Massstab 1:20000
0 200 400 600m
Zentrum: 2714388.91 /





















Resultate

- Heidelbeere reagiert gut, wird aber stark beäst
- Seltene Pflanzen wie Orchideen
- Zusätzliche «Wildfütterung» = mehr Wild
- Auerhuhn mit Nachwuchs auch 2024
- Stacheldrahtverbot
- Wanderwegaufhebung
- Regelmässig Pflegen; entbuschen, mähen



Freihalteflächen/Ziele

- Wildbeobachtung
- Wildäsung
- Spezielle Bäume Freihalten/zeigen
- «Parkstruktur» für Erholung/Infotafeln
- Orchideenstandorte
- Keine bzw. nur spez. Verjüngung erwünscht
- Jährlich mähen/entbuschen







Resultate

- Multifunktionelle Flächen
- Viel Äsung
- Spezielle Bäume sind sehr beliebt
- Baumbeobachtung, Baumkontakt
- Keine Verjüngung
- «Weitsicht» für Waldbesucher



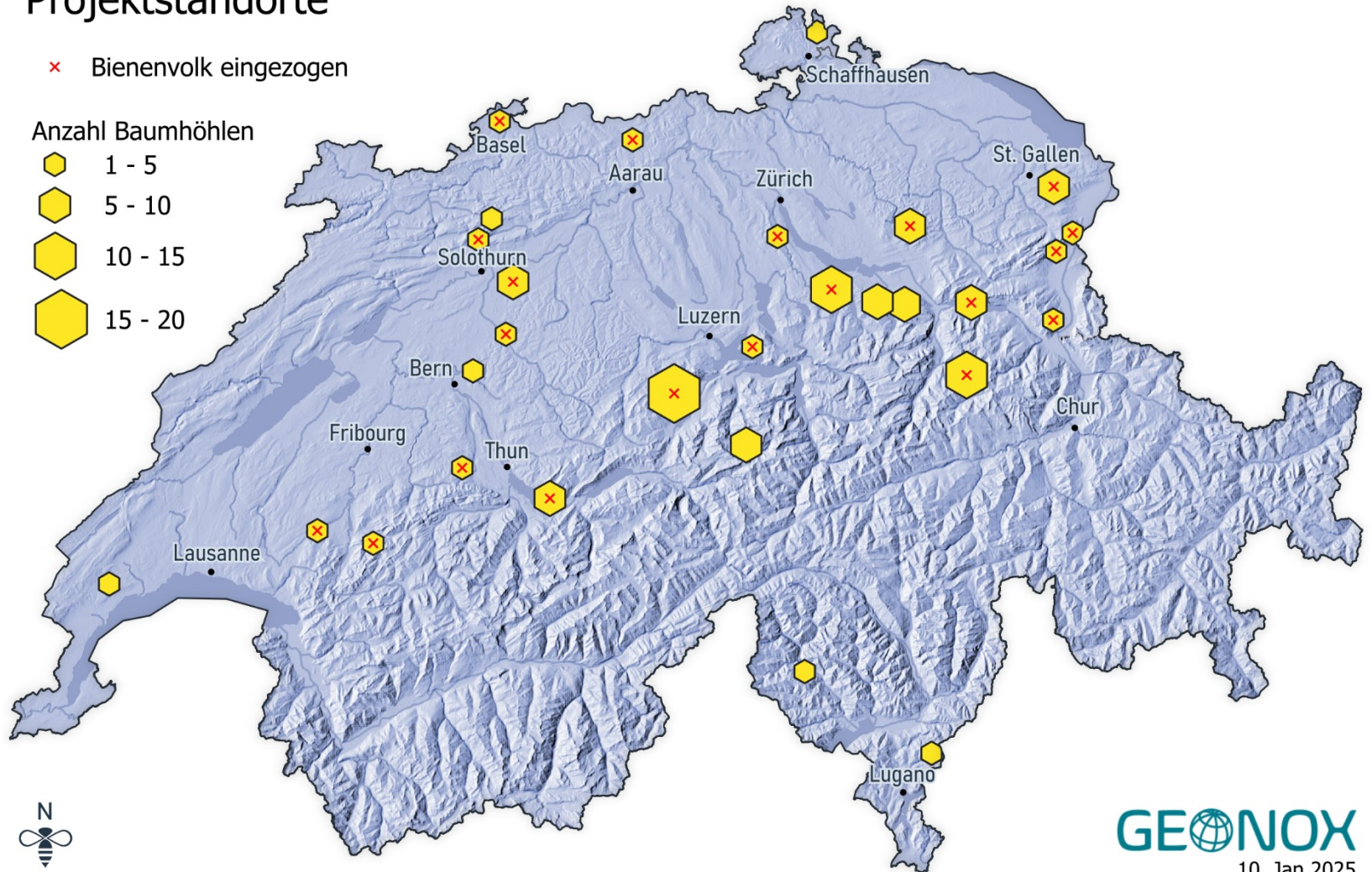
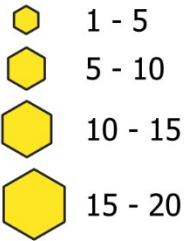
Höhlenbäume/Wilde Honigbiene

- Anfrage: Verein www.freethebees.ch
- Biodiversität und nat. Prozesse fördern
- EU dunkle Biene fördern (*Apis mellifera*)
- Erforschung Höhlenhabitate
- Fördern anderer Höhlenbewohner
- Biene ist anerkanntes Wildtier
- Bis heute 370 wildlebende Völker gemeldet
- Probleme: Habitatverlust, Nahrungsreduktion, Umweltgifte, Parasiten, hohe Imkerdichte

Projektstandorte

× Bienenvolk eingezogen

Anzahl Baumhöhlen







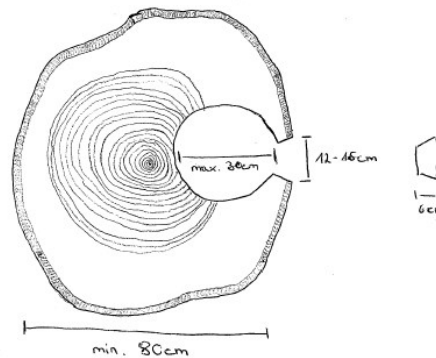
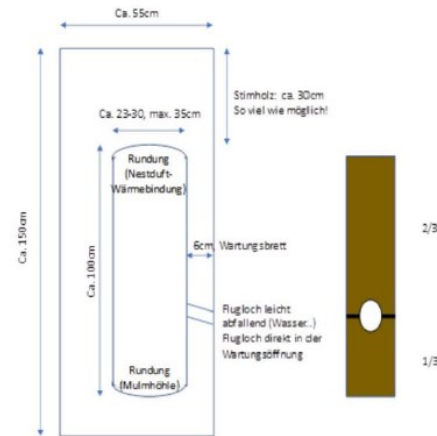
Höhlenquerschnitt

Stammhöhlenvorlage 12.07.2023



FREETHEBEE!

Stammhöhle, Masse, Formen und Eigenschaften





Höhlenlängsschnitt

Stammhöhlenvorlage 12.07.2023



FREETHEBEES

Höhle

Höhe max. 100cm, min. 70cm
Tiefe in beide Richtungen 25 -35cm

Wandstärke

Bei Öffnung 6cm
Wird breiter nach hinten
Die Höhle wird max. bis zur Mitte des Stammes angelegt
Wandstärke bei Flugloch max. 6cm

Form Öffnung

Breite ca. 12 – 15cm
Die Schnittflächen oben und unten der Wartungsöffnung fallen schräg ab so, dass Wasser heraus und nicht hineingeleitet wird.

Form Flugloch

Das Flugloch kann rund, oval, eckig oder ein Schlitz sein. Es soll aber den Zugang zur Höhle verschiedenen Tiere ermöglichen
Nicht kleiner als 2cm im Durchmesser bis ca. 8cm
Auch das Flugloch sollte leicht abfallen, um zu verhindern das Wasser eindringt.

Form Höhle

Der Höhlenboden und die Decke sollten leicht gewölbt sein. Unten kann sich so Mulm bilden.

Verschlussbrett

Das Verschlussbrett ist trapezförmig und wird auf einem Drittel geteilt (unten 1/3, oben 2/3). Das Flugloch befindet sich auf ca. 1/3. Nicht zu weit unten, da sonst das Flugloch schnell mit Mulm verstopft.
Die Aussen Seite des Verschlussbretts soll bündig mit dem Stamm sein und nicht über den Stamm hinausstehen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser in die Höhle hineinzieht.

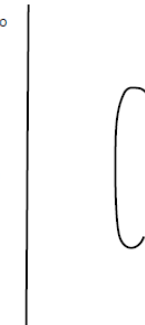
Lage der Höhle

Die Höhle befindet sich auf min. 350cm ab Boden.
Ideal ist eine Höhe von 500 bis 700cm

Ausrichtung bevorzugt Wetterseite abgewandt, Richtung Osten bis Süden.
Bei schief stehenden Bäumen auf der unteren Seite.

Präparation

Der Innenraum wird nicht geglättet und er soll rau sein und darf Risse/Spalten aufweisen.
In der Regel wird jede Höhle mit alten Waben präpariert.
Es können zusätzlich auch Späne hineingegeben werden oder Mulmmaterial von einem Baum. Es sollt aber nur lokales Material verwendet werden.











Resultate

- CH 150 Höhlen erstellt (Bäume und andere)
- 49 besiedelt von Honigbienen
- Einzelne von anderen Arten, Wespen, Hornissen, Vögel
- Staatswald; 7 Höhlen, davon 2 bewohnt 2024
- Höhlenbäume gefördert, lange gesichert



Besten Dank für Eure Aufmerksamkeit

